

## Unterrichtsplanung

- **Name:** Theresa Rechberger
- **Schule:** NMS Haslach - Kompetenzganztageschule
- **Klasse:** 1b
  - 12 Schüler/innen (6 Knaben, 6 Mädchen)
- **Datum:** 18.10.2019; 1. Einheit (7.50-8.40 Uhr)
- **Lehrplanbezug: 1. Klasse NMS → Ein erster Überblick**

Erfassen, dass es auf der Erde eine Regelmäßigkeit in der Anordnung klimatischer Erscheinungen gibt.

**Ein Blick auf die Erde**

Erwerben grundlegender Informationen über die Erde mit Globus, Karten, Atlas und Bildern.
- **Materialien:**
  - Kärtchen fürs Brainstorming bzw. Concept Map, Stifte, Magnete, Whiteboardmarker
  - GW Bücher der 1. Klasse (Teil 1 und Teil 2 Mehrfach Geografie – Veritas Verlag), Geografie Heft
- **Ziel der Einheit:**

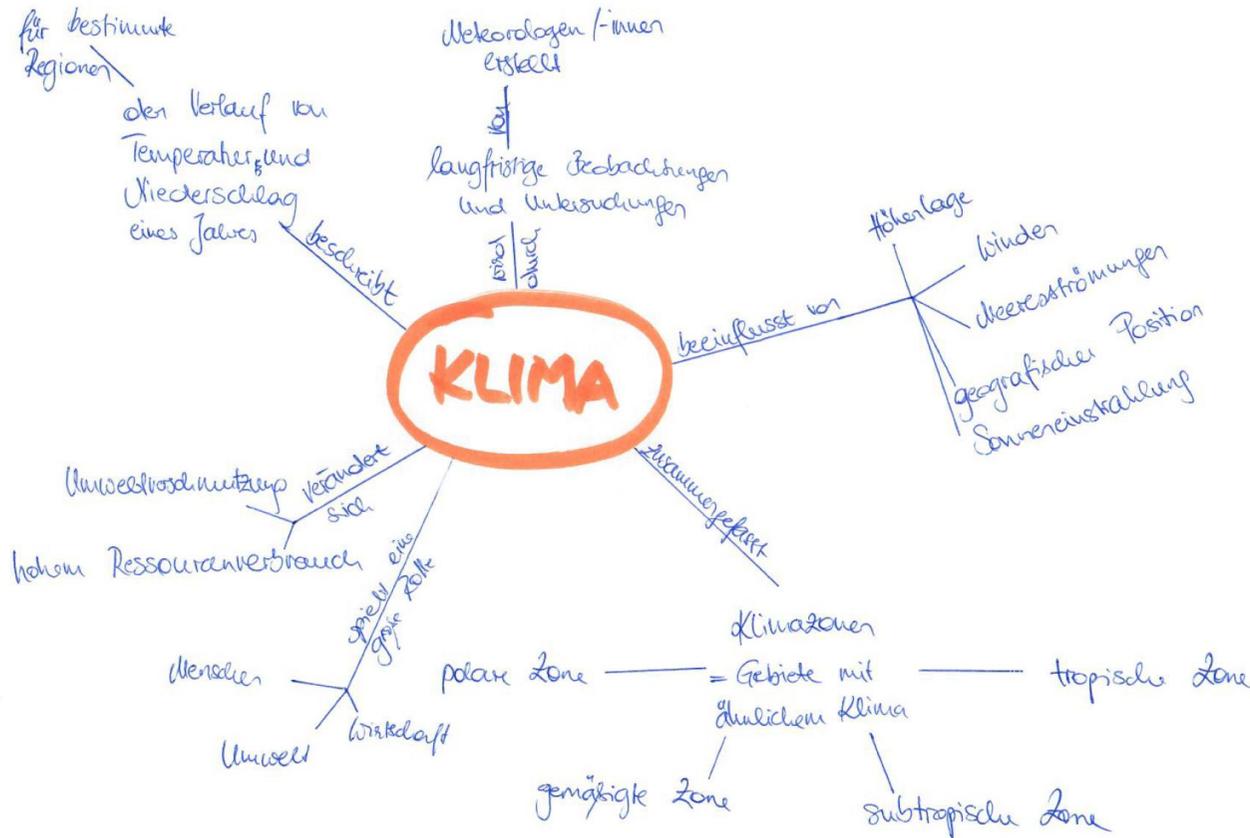
Die Schüler/innen erweitern ihr bestehendes Wissen zu den Themen Wetter und Klima und können die Begriffe nach der Einheit unterscheiden und selbstständig erklären.

Die Schüler/innen können die Concept Map lesen und als Hilfestellung oder Wissensspeicher nutzen.

Die Begriffe Meteorologie (Meteorologe/in) und Region können von den Schülern/innen erklärt werden.

Die Schüler/innen sind in der Lage das Weltklima grob zu beschreiben und können Auskunft darüber geben, dass sich unterschiedliche Teile der Erde im Bezug auf Klima ähneln.

Stundenvorbereitung <sup>1</sup> GW 18.10.2019		Wetter und Klima			
Phase	Lernziel (Vermittlungsinteresse-Operatoren) <i>Der/die Schüler/In ...</i>	Lerninhalt	Medien/Methode	Sozialform	Zeit (Min)
Einstieg/Erarbeitungsphase	IV/PV Zählt auf, was er/sie zu dem Thema „Wetter“ weiß. Alternativ beschreibt er/sie das Wetter mit eigenen Worten.	Bereits vorhandenes Wissen aktivieren und es erweitern und in Zusammenhang setzen.	Brainstorming	Offenes Gespräch mit der ganzen Klasse	5-7
Erarbeitungsphase	IV Arbeitet mit, die vorhin genannten Begriffe zu gruppieren und der Concept Map zuzuordnen	Aus dem gesammelten Wissen wird mit Hilfe einer vorgegebenen Struktur eine verständliche Übersicht erstellt.	Concept Map erstellen	GLSG	10-13
Ergebnissicherung	IV Festigt die Lerninhalte und hält sie im eigenen Heft fest.	Was versteht man unter „Wetter“? Was versteht man unter „Klima“? (falls zu wenig Vorwissen, erfolgt die Erarbeitung in zwei Schritten: Zunächst „Wetter“ erarbeitet und nach Übertrag Concept Map folgt EA im T2, S. 89, Nr. 12 (Dauer 8 min inkl. Kontrolle) anschließend „Klima“ mittels Text S.20 im T1)	Concept Map festhalten/kopieren	EA	8-10
	IV Arbeitet selbstständig mit GW spezifischen Wörtern und deren Bedeutung	Schüler/in kann eine spezifische Aufgabe zum Thema Wetter lösen und festigt dabei das Wissen über einzelne Wettererscheinungen	T2, S. 89, Nr. 12	EA	5
	IV Festigt das zuvor Gehörte über den Themenbereich Klima	Schüler/in kann eine spezifische Aufgabe zum Thema Klima lösen und die globale Weltordnung anhand klimatischer Kriterien kennenlernen	T2, S. 90, Nr. 13	EA	5
Überprüfung der Ergebnisse	IV Kann sich selbst korrigieren und bewerten	Ergebnissicherung im T2 Mündliche Wiederholung der Hauptaspekte von Wetter und Klima		GLSG	5-10
		Fast Finisher T1, S. 22, Nr. 10 und T2, S. 91, Nr. 14 (ohne die Tabelle)			



<b>FUNKTION der Unterrichtsphasen im problemorientierten Unterricht</b>	<b>Vermittlungsinteresse nach Vielhaber</b>	<b>Sozialformen</b>
1. E <b>Einstieg</b> PR <b>Problematisierung</b>	IV Inhaltliches (Reproduktion)	FV Frontaler Vortrag (L oder S)
2. EA <b>Erarbeitungsphase</b> /Recherche/Information	PV Praktisches (Transfer- Anwendung)	GLSG Gelenktes Lehrerschülergespräch
3. ES <b>Ergebnissicherung</b> (Auswertung/Anwendung/Übertragung/ Interpretation/persönliche Bezugnahme)	KV Kritisches (Reflexion)	IALSG Interaktives Lehrerschülergespräch (offene Diskussion)
4. ÜP <b>Überprüfung der Ergebnisse</b> (REF Reflexion-Diskussion-Beurteilung/ PRO Produzieren-Verändern-Handeln)		GA Gruppenarbeit PA Partnerarbeit EA Einzelarbeit

